

## Pressemitteilung

# 76% der Fach- und Führungskräfte wollen zukünftig 2 Tage oder mehr mobil Arbeiten

**Essen, 17.02.2022** - Die mobile Arbeit ist gekommen, um zu bleiben: Die aktuelle Umfrage des Berufsverbandes DFK – Verband für Fach-Führungskräfte zeigt, wie grundlegend die Pandemie die Arbeitswelt verändert hat.

Dabei wurden rund 600 Fach- und Führungskräfte befragt, davon knapp 50% Leitende Angestellte sowie außertarifliche Angestellte (27%) und Geschäftsführer (rund 18%) – zur Hälfte in Unternehmen über, zur anderen Hälfte unter 1.000 Mitarbeitern tätig. Im Jahre 2012 wurde eine vergleichbare Umfrage durchgeführt, die DFK-Erreichbarkeitsstudie, so dass ein Vergleich mit den Werten der Studie von vor 10 Jahren gezogen werden kann.

### Der Wandel der Arbeitswelt: Überwiegend positiv

57% der Fach- und Führungskräfte in Deutschland schätzen die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeitswelt überwiegend positiv ein. Vor allem wird demnach ortsunabhängiges Arbeiten normal und dauerhaft weniger Dienstreisen erforderlich sein (jeweils fast 87%). Für rund 74% wird auch zeitlich flexibles Arbeiten normal werden und knapp 66% sehen zukünftig weniger Büroflächen.

Die Fach- und Führungskräfte sehen die Chancen und positiven Seiten des Wandels größer als die negativen und deren Risiken. Die eindeutigen Vorteile wollen die befragten Fach- und Führungskräfte jedenfalls nicht mehr missen: Bei den Vorteilen von

**Ansprechpartner für die Medien**

**Nils Schmidt**  
**Vorstand DFK**

Alfredstr. 155  
45131 Essen  
Telefon 0201 890 427-0  
Telefax 0201 890 427-29

pressekontakte@dfk.eu  
www.dfk.eu

Homeoffice und den digitalen Kommunikationsmöglichkeiten liegen klar die Flexibilität (fast 80%) und die bessere Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben (76%) vorne.

### **Soziale Eingebundenheit in den Fokus**

Aber auch die Gefahren sind den Befragten sehr bewusst: 64% sehen eine schlechtere Kommunikation zwischen den MitarbeiterInnen, 51% sehen sogar eine Vereinsamung. „Die Ergebnisse zeigen, wie wichtig die soziale Eingebundenheit ist und bleibt. Wir sind an einem Punkt, an dem wir die neuen Möglichkeiten mit Bedacht und im engen Austausch mit den MitarbeiterInnen und den Betriebsräten und Sprecherausschüssen in die post-Corona-Ära überführen müssen“, so DFK-Vorstandsvorsitzender Michael Krekels. „Es gilt, mit Bedacht die Vorteile der physischen und virtuellen Zusammenarbeit zu verbinden: Soziales Miteinander und erleichterte Zusammenarbeit im Büro einerseits und die größere Flexibilität und Freiheit im Homeoffice andererseits.“

### **Das „neue Normal“ ist hybrid**

Vor der Pandemie konnten über 75% der Befragten nur einen Tag pro Woche oder gar nicht im Homeoffice arbeiten. Ihr Wunsch für die Zukunft: Über 76% der Fach- und Führungskräfte wollen 2 Tage oder mehr im Homeoffice arbeiten. 95% wollen zukünftig regelmäßig zumindest einen Tag aus dem Homeoffice arbeiten. Nur rund 5% wollen gar kein Homeoffice.

Für die allermeisten der Befragten steht fest, dass Homeoffice jedenfalls nicht zu schlechteren Leistungen führt. Der Aussage stimmten nur 14% der Befragten zu. Vielmehr schätzen sich sogar 54% zuhause produktiver ein als im Büro.

„Mobile Arbeit bewährt sich in der Praxis – und die Fach- und Führungskräfte machen sich dafür stark, dass sie bleibt: Sie wollen eine hybride Arbeitswelt, in der Flexibilität und Vereinbarkeit eine zentrale Rolle spielen“, fasst DFK-Verbandsgeschäftsführer Sebastian Müller zusammen. „Vor allem zeigt sich: Die digitale Transformation der Arbeitswelt in den Unternehmen hat einen so großen Schub bekommen, dass es nun gilt, diesen für die Zukunft zu gestalten.“

[Hier](#) finden Sie diese Umfrageergebnisse in der Zusammenfassung.

Der Download der gesamten Ergebnisse mit allen Grafiken ist für Presseanfragen erhältlich über [presse@dfk.eu](mailto:presse@dfk.eu).

DFK-Mitglieder finden die kompletten Ergebnisse unter [www.dfk.eu](http://www.dfk.eu) in der Infothek.

## **Kurzinformation über den Verband**

Der DFK ist ein branchenübergreifender Berufsverband und die Stimme der Fach- und Führungskräfte in Deutschland.

Er vertritt in seinem Netzwerk rund 20.000 Fachkräfte und Führungskräfte des mittleren und höheren Managements auf wirtschaftlicher und politischer Ebene.

Kernkompetenzen des DFK sind: Führungsthemen, Arbeits- und Sozialrecht sowie Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik.

Die Mitglieder des DFK erhalten eine umfassende Unterstützung auf ihrem Karriereweg u.a. durch juristische Beratung und Vertretung, vielfältige Online- und Offline-Weiterbildungsangebote, exklusives Mentoring, Coaching und aktuelle Informationen.

Zudem bietet der DFK über seine 20 Regionalgruppen ein weit verzweigtes, zielgruppenspezifisches und exklusives Kontaktnetzwerk, das sich in die folgenden Ressorts aufgliedert: Fach- und Führungskräfte, Frauennetzwerk, Young Leaders, VGF - Vereinigung der Geschäftsführenden und Vorstände, LGBT\*IQ und 60+.

Mit Büros in Essen, Hamburg, Frankfurt am Main, Stuttgart und München sowie der Hauptstadtvertretung in Berlin ist der DFK bundesweit für seine Mitglieder vor Ort erreichbar.

[www.dfk.eu](http://www.dfk.eu)